

# Die heilsame Kraft der Tiere

Enger und inniger Kontakt zwischen Mensch & Tier wirkt wohltuend und stärkend.

Foto: Gassl-Guide.de

**N**icht ohne Grund stieg in Pandemiezeiten die Zahl der Haustiere in Deutschland um eine Million auf nun 35 Millionen. Überwiegend sind es Hunde und Katzen, die das Leben von Singles, Paaren und Familien bereichern. Spüren wir intuitiv, dass uns ein vierbeiniger Begleiter gut tut?

Elke Tumbach, ganzheitliche Heilkundlerin, gibt für **jezza!** Einblicke in ihre Praxiserfahrungen.

„Gib dem Menschen einen Hund – und er wird gesund.“, sagte Hildegard von Bingen bereits im Mittelalter. Aktuelle Studien bestätigen, dass der Kontakt zu Tieren unserer Seele gut tut.

Was genau tut uns gut? Tiere lieben uns bedingungslos. Wir werden so angenommen, wie wir sind. Das ist etwas Besonderes, denn in unserem menschlichen Alltag sehen uns andere – aber auch wir uns selbst – tendenziell kritisch und unperfekt.

Menschen mit wenig sozialen Kontakten fühlen sich durch ein Haustier weniger alleine. Denn so haben sie eine Aufgabe und übernehmen Verantwortung. Die Streicheleinheiten, die wir Menschen geben, sind gleichzeitig Therapie für uns selbst. Jeder Mensch braucht Berührung – sie ist eines unserer Grundbedürfnisse. Durch Berührung können Schmerzen und Angst gelindert werden.

Allein die Anwesenheit eines Tieres verändert oft schon die Reaktion der Menschen. Eine mir bekannte Gerichts-

vollzieherin sagte, wenn sie ihren Hund bei der Arbeit dabei habe, reagierten die Menschen deutlich kooperativer als ohne Hund.

Die Begegnung mit einem Tier findet auf einer besonderen, tieferen Ebene statt. Deshalb finden Tiere leicht Zugang zu Menschen mit Behinderung und können heilsam und emotional stärkend wirken. Der autistische Sohn einer Bekannten geht wöchentlich auf einem Gnadenhof mit den Eseln spazieren. Diese erwarten ihn dann jeweils schon und stellen sich hintereinander zum Streicheln an – was sie nur bei ihm tun, bei anderen Besuchern nicht.

Eine Delphin- oder Reittherapie kann einen gravierenden Entwicklungsschritt bewirken. Und Tiere können uns bei der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen. Pferde sind prädestiniert dafür. Sie spiegeln unser Selbst und zeigen damit unsere Stärken, unser wahres Sein, aber auch unsere Schwächen, Ängste und Blockaden. Eine Klientin erzählte mir, dass ihr Pferd ihr „Lehrmeister“ war. Anfangs fühlte sie sich ihm gegenüber klein. Hätte sie sich nicht weiterentwickelt, um jetzt auf Augenhöhe mit ihm zu sein, hätte es sie nicht akzeptiert.

Tiere nehmen unsere Gefühle intensiv wahr. Wenn wir „schlecht drauf“ sind, stupst uns eine Hundenase aufmunternd an oder Katzen legen sich intuitiv auf schmerzende Körperstellen. Diese enge Verbindung kann so weit gehen, dass Tiere

unsere Krankheiten übernehmen. So erzählte mir eine Heilpraktikerin für Tiere: „Als ich das passende Mittel für das Tier herausgefunden hatte, sagte mir der Tierbesitzer, dass er das gleiche Mittel von seinem Homöopathen für sich erhalten hat. Das ist mir schon mehrfach passiert.“

Wie intuitiv der Kontakt zwischen Mensch und Tier sein kann, weiß auch Anke Peters (Therapiebegleithundeteam Anke Peters) aus Landsberied durch ihre jahrelange Erfahrung: „Obwohl ich das ja schon kenne, bin ich immer wieder neu erstaunt“, sagt sie und berichtet von einer Frau im Hospiz, die trotz Todesangst zur Ruhe kommen kann, wenn sie Peters mit ihrem Hund besucht: „Pauli kuschelt sich sofort an ihren Kopf, beide werden ruhig, und so gelingt es ihr, zwei Stunden tief zu schlafen“, so die Halterin des ausgebildeten Hospizhundes.

Es gäbe noch eine Vielzahl an Beispielen, wie heilsam Tiere für uns sind und wie sie uns unterstützen. Wir sollten dankbar sein und das unseren vierbeinigen Freunden deutlich zeigen – indem wir gut für sie sorgen und achtsam mit ihnen umgehen. Nur wenn es ihnen gut geht, können sie uns gut tun.

**Autorin:** Elke Tumbach  
Ganzheitl. Heilweisen für Mensch und Tier  
Praxis Amedea • Schmiedgasse 8 • 86943 Thaining  
Telefon: 0 81 94 / 7 19 99 00  
[www.reconnect-tumbach.com](http://www.reconnect-tumbach.com)